



operativ  
eigenständige  
schule

# **Wahrgenommenes Schulklima**

**Durchführung der Befragungen  
bei  
Schülerinnen und Schülern so-  
wie  
Lehrkräften  
an beruflichen Schulen**

Stand 24.03.2023

## Übersicht

1. Bedeutung des wahrgenommenen Schulklimas für die Schul- und Qualitätsentwicklung beruflicher Schulen .....	3
2. Einbettung in die Systematik der datengestützten Schul- und Qualitätsentwicklung an beruflichen Schulen .....	4
3. Konzept für die Datengenerierung und -auswertung .....	4
4. Datenschutz und Urheberrecht.....	6
Anhang .....	7

# 1. Bedeutung des wahrgenommenen Schulklimas für die Schul- und Qualitätsentwicklung beruflicher Schulen

Die Neufassung des § 114 SchG verpflichtet alle öffentlichen Schulen zur datengestützten Schulentwicklung. Als Grundlage werden u.a. die durch das IBBW auf Einzelschulebene im sogenannten schulbezogenen Datenblatt jährlich bereitgestellten Daten benannt. Das schulbezogene Datenblatt der beruflichen Schulen wurde im Rahmen des Projekts zur Entwicklung und Erprobung von Ziel- und Leistungsvereinbarung sowie Statusgespräch im Bereich der beruflichen Schulen<sup>1</sup> in Kooperation mit dem IBBW entwickelt. Die Kennzahlen sind in der Projekthandreichung beschrieben, die dem HPR-BS vorliegt.

Das schulbezogene Datenblatt beruflicher Schulen umfasst Kennzahlen zur Betrachtung der Umsetzung des Erziehungs- und Bildungsauftrags. Die Kennzahlen wurden anhand folgender Kriterien ausgewählt:

- Relevanz für die Schul- und Qualitätsentwicklung
- Vergleichswerte / Möglichkeiten zur Einordnung
- Datensparsamkeit
- Minimierung des Aufwands an den Schulen

Das Kultusministerium hat bereits 2017 Herrn Prof. Dr. Ebner beauftragt, belastbare und wissenschaftlich begründete Indikatoren<sup>2</sup> zur erarbeiten, anhand derer die Leistung beruflicher Schulen in Baden-Württemberg abgebildet werden kann. Dabei wird das „Wahrgenommene Schulklima“ zur Gewinnung von hoch bedeutsamen Erkenntnissen zum Erfahrungsraum Schule herangezogen und soll daher als zentrale schulischen Prozessqualität im schulbezogenen Datenblatt der beruflichen Schulen aufgenommen werden. Die Handhabung der Kennzahl im Statusgespräch zwischen beruflichen Schulen und Schulaufsicht ist in Steckbriefen zusammengefasst (s. Anhang)

Prof. Dr. Ebner führt zum „Wahrgenommenen Schulklima“ aus<sup>2</sup>:

*„Schulklima“ lässt sich beschreiben als die Gesamtheit der Wahrnehmungen, die Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen mit einer Schule verbinden (Kohl, Recchia & Steffgen, 2013). Dazu gehören die persönlichen Beziehungen, die Erfahrungen, die im Unterricht und mit den organisatorisch-strukturellen Bedingungen gemacht werden, sowie die Werte und Normen, in die das Schulleben eingebettet ist.*

*In der Forschung wurde dem Thema „Schulklima“ früh Aufmerksamkeit gewidmet, denn es ist plausibel anzunehmen, dass zwischen Schul- bzw. Klassenklima und Lernergebnissen sowie weiteren Merkmalen (u.a. Lernmotivation, Haltungen, Verhaltensweisen) der Schülerinnen und Schülern ein Zusammenhang besteht. Während in einzelnen Studien keine hinreichend sicheren Belege dafür gefunden wurden, dass ein positives Schulklima zu besseren Lernergebnissen in den Fächern führt (Klieme & Steinert, 2008), ergibt die Sichtung des Forschungsertrags der letzten Jahrzehnte insgesamt ein klares Ergebnis: Das*

---

<sup>1</sup> Kultusministerium (Hrsg.): Ziel- und Leistungsvereinbarung - Statusgespräch an beruflichen Schulen, Projekthandreichung für das Schuljahr 2022/23, nicht veröffentlicht

<sup>2</sup> Ebner: Datengestützte Schulentwicklung an beruflichen Schulen, in Kultusministerium (Hrsg.): Datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung an beruflichen Schulen, Stuttgart 2020

*Schulklima hat einen bedeutsamen Effekt auf die kognitive und affektive Entwicklung der Schülerinnen und Schüler (Alansari & Rubie-Davies, 2020).*

## **2. Einbettung in die Systematik der datengestützten Schul- und Qualitätsentwicklung an beruflichen Schulen**

Die systematische Arbeit mit Informationen zum „Wahrgenommenen Schulklima“ wird bereits seit 2018 im Projekt „Datengestützte Schulentwicklung (DGSE)“ an beruflichen Schulen erprobt. Die datengestützte Schul- und Qualitätsentwicklung umfasst die folgenden Schritte<sup>3</sup>:

- Datengenerierung, -erfassung und -auswertung
- Rückmeldung der Ergebnisse an die Beteiligten (Schülerinnen und Schüler; Lehrkräfte)
- Datenanalyse

Die Datengenerierung, -erfassung und -auswertung erfolgt digital in einem standardisierten Prozess, der derzeit für die ZLV-Projektschulen sowie weiterer interessierter beruflicher Schulen im Rahmen des Projekts DGSE umgesetzt wird. An der Schule schließt sich zur Rückmeldung der Ergebnisse an die Beteiligten und zur Datenanalyse an.

## **3. Konzept für die Datengenerierung und -auswertung**

Die Datengenerierung, -erfassung und -auswertung wurde nach Vorgaben von Prof. Dr. Ebner ausgearbeitet und erprobt. Vorgesehen sind:

- die Befragung von Schülerinnen und Schülern des ersten Jahrgangs<sup>4</sup> in jedem (Aus-)Bildungsgang im 2. Schulhalbjahr (01.02. - 01.04.). Jede Schule gibt dazu im Rahmen einer Abfrage bis zu den Herbstferien einen für sie geeigneten 3-Wochenzeitraum an. Die Befragung der Klassen dauert ca. 15 Minuten und soll im Rahmen des Unterrichts von der Klassenlehrkraft durchgeführt werden.
- Die Befragung der Lehrkräfte ist 3-jährlich im 2. Schulhalbjahr (01.02. - 01.04.) vorgesehen. Jede Schule gibt dazu im Rahmen einer Abfrage bis zu den Herbstferien einen für sie geeigneten 1-Wochenzeitraum an. Die Befragung dauert ca. 15 Minuten. Es wird empfohlen, die Befragung am Rande zentraler Veranstaltungen an der Schule durchzuführen. Die Befragungen werden anonym durchgeführt.

Die Auswertung der Befragungsergebnisse erfolgt digital. Dargestellt werden die Ergebnisse bei der Befragung der Schülerinnen und Schüler für 4 Dimensionen (latente Variablen) sowie 2 Einzelaussagen und die Ergebnisse bei der Befragung der Lehrkräfte für 4 Dimensionen (latente Variable).

---

<sup>3</sup> siehe OES-Handreichung Datengestützte Schul- und Qualitätsentwicklung, in Kultusministerium (Hrsg.): Handbuch OES, Veröffentlichung vorgesehen 2023

<sup>4</sup> In Klassen des 6BG wird die Befragung in den Klassenstufe 8 und 11 durchgeführt.

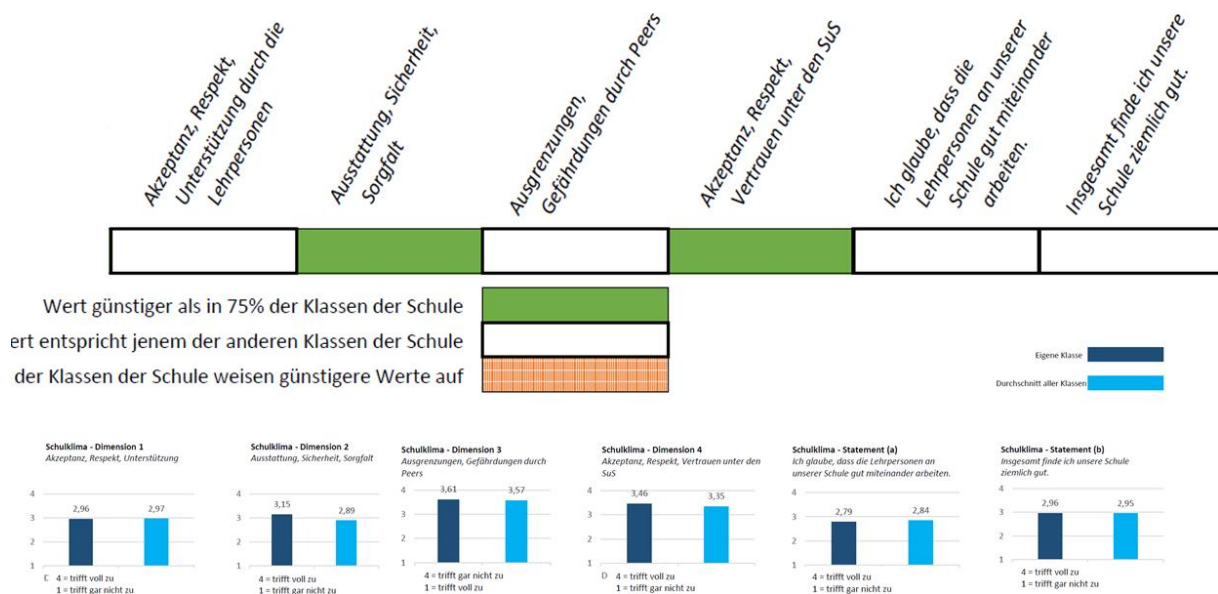


Abb. 1: Darstellung der klassenbezogenen Ergebnisse der Befragung zum wahrgenommenen Schulklima bei den Schülerinnen und Schülern (fiktives Beispiel aus dem Erprobungszeitraum)

Die Auswertung wird der Schulleitung in standardisiertem Format übermittelt, die Rückmeldung der Ergebnisse an die Beteiligten sowie die Datenanalyse an der Schule im Rahmen der datengestützte Schul- und Qualitätsentwicklung organisiert.

In das schulbezogene Datenblatt werden die Ergebnisse der Befragung der Schülerinnen und Schüler bildungsgangbezogen sowie die Ergebnisse der Befragung der Lehrkräfte dargestellt. Die Analyse im Statusgespräch erfolgt anhand von Schwellenwerten (siehe Steckbriefe im Anhang).

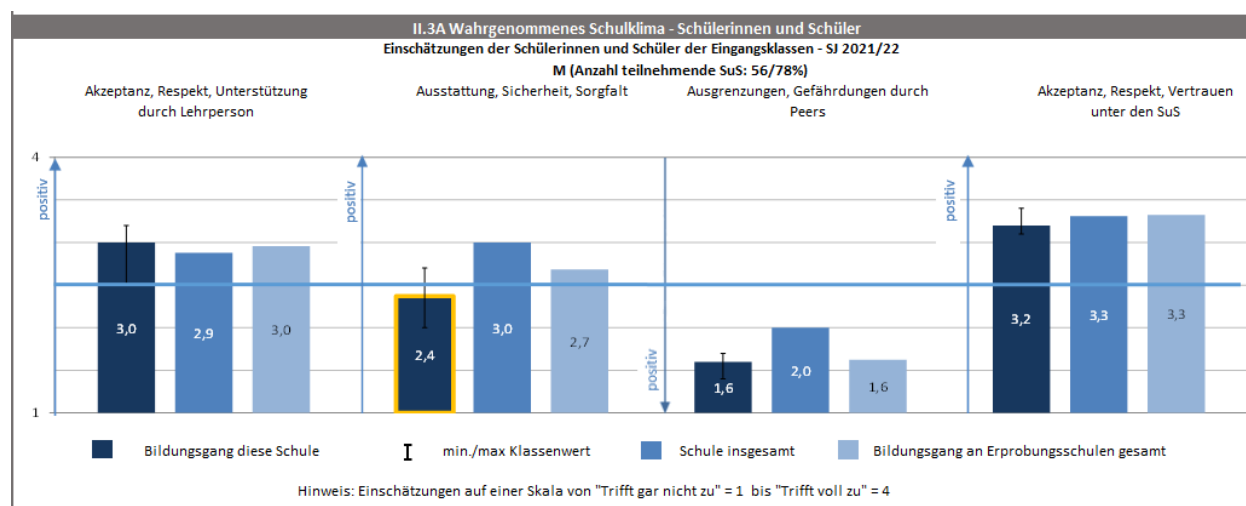


Abb. 2: Darstellung der klassenbezogenen Ergebnisse der Befragung zum wahrgenommenen Schulklima bei den Schülerinnen und Schülern im fiktiven Bildungsgang „M“ (vgl. IBBW, Musterdatenblatt für berufliche Schulen, 2022 unveröffentlicht)

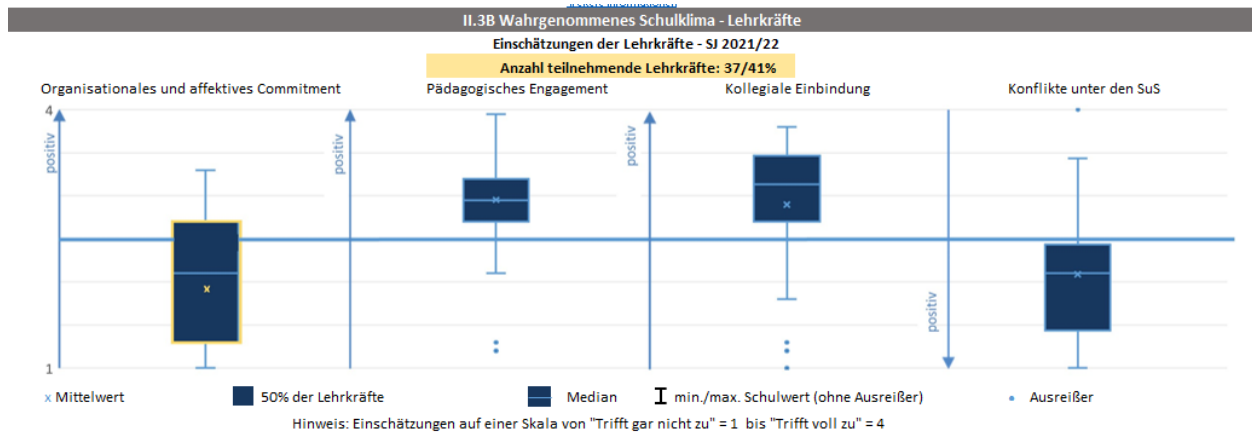


Abb. 3: Darstellung der fiktiven Ergebnisse der Befragung zum wahrgenommenen Schulklima bei den Lehrkräften (vgl. IBBW, Musterdatenblatt für berufliche Schulen, 2022 unveröffentlicht)

Für DGSE-Schulen<sup>5</sup> wird die Befragung der Schüler/innen um den Indikator „Selbstwirksamkeitserwartung der Schülerinnen und Schüler ergänzt und damit der Befragungsaufwand für diese Schulen minimiert.

## 4. Datenschutz und Urheberrecht

- Die Befragungen werden grundsätzlich anonym durchgeführt. Personenbezogene Daten werden nicht erhoben. Die Rohdaten/klassenbezogenen Daten werden spätestens zum 31.07. jedes Jahres gelöscht. Befragungen und Auswertungen werden konform mit der DSGVO durchgeführt.
- urheberrechtliche Regelungen: Die Urheberrechte für die Instrumente und die Auswertung liegen bei Prof. Dr. Ebner. Das Kultusministerium verfügt im Bereich der beruflichen Schulen über Nutzungsrechte. Das IBBW ist verpflichtet, die Befragungen ausschließlich zu dem o.g. Zweck und in der beschriebenen Form durchzuführen.

<sup>5</sup> DGSE-Schulen arbeiten mit dem DGSE-Verfahren, das sowohl die Befragung der Klassen zum wahrgenommenen Schulklima als auch zu Selbstwirksamkeitserwartung vorsieht.

## Anhang

Steckbriefe für die Nutzung der Kennzahlen zum „Wahrgenommenen Schulklima“ im Statusgespräch zwischen beruflicher Schule und Schulaufsicht

Kennzahl	<b>Wahrgenommenes Schulklima (Schülerinnen und Schüler)</b>
Kurzbeschreibung	Das „Wahrgenommene Schulklima“ dient als Indikator für den Erfahrungsraum Schule <sup>6</sup> . Mögliche Belastungen für Schülerinnen und Schüler sowie für die Lehrkräfte mindern die Chance, die im Bildungs- und Erziehungsauftrag formulierten Ziele zu erreichen. Das wahrgenommene Schulklima umfasst für die Schülerinnen und Schüler 4 Dimensionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Akzeptanz, Respekt, Vertrauen unter den Schülerinnen und Schülern</li> <li>▪ Ausgrenzungen, Gefährdungen durch Peers</li> <li>▪ Ausstattung, Sicherheit, Sorgfalt</li> <li>▪ Akzeptanz, Respekt, Unterstützung durch die Lehrkräfte</li> </ul> Zusätzlich werden Einschätzungen zu folgenden Aussagen erhoben: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ich finde unsere Schule ziemlich gut.</li> <li>▪ Ich glaube, dass die Lehrkräfte an unserer Schule gut zusammenarbeiten.</li> </ul>
Befragungsgruppe(n)	Schülerinnen und Schüler der Eingangsklassen zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres
Vorgesehene Vergleiche	– Vergleiche zwischen den Bildungsgängen einer Schule – Vergleich der Bildungsgänge zum Mittelwert der Schule
Schwellenwerte	In der jeweiligen Dimension liegt der Mittelwert des wahrgenommenen Schulklimas im Bildungsgang mindestens um 0,5 Punkte auf der Skala höher oder niedriger als der Wert der Schule.

Kennzahl	<b>Wahrgenommenes Schulklima (Lehrkräfte)</b>
Kurzbeschreibung	Das „Wahrgenommene Schulklima“ dient als Indikator für den Erfahrungsraum Schule. Mögliche Belastungen für Schülerinnen und Schüler sowie für die Lehrkräfte mindern die Chance, die im Bildungs- und Erziehungsauftrag formulierten Ziele zu erreichen. Das wahrgenommene Schulklima umfasst für die Lehrkräfte 4 Dimensionen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Organisationales und affektives Commitment der Lehrkräfte</li> <li>▪ Pädagogisches Engagement</li> <li>▪ Kollegiale Einbindung</li> <li>▪ Konflikte unter Schülerinnen bzw. Schülern</li> </ul>
Befragungsgruppe(n)	Lehrkräfte der Schule, 3-jährlich
Vorgesehene Vergleiche	– Streuung der Werte der Dimensionen (ohne Ausreißer) im Vergleich zu einer Zielgröße – Mittelwerte der Dimensionen an einer Schule
Schwellenwerte	a) Mittelwert einer Dimension $\leq 2,5$ (für Konflikte SuS zu invertieren) b) Streuung innerhalb einer Dimension $> 1$ Skalenwert (ohne Ausreißer)

<sup>6</sup> Ebner: Datengestützte Schulentwicklung an beruflichen Schulen, in KM: Datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung an beruflichen Schulen, 2020